



## . PRESSEMITTEILUNG

Abg.z.NR Robert Laimer

### **Laimer: Airbus muss endlich sagen, wer in Österreich Geld bekommen hat**

#### **Verdachtslage erhärtet sich immer mehr**

Wien/St. Pölten (15. Februar 2020) – SPÖ-Landesverteidigungssprecher Robert Laimer sieht den Betrugsverdacht im Fall Eurofighter immer mehr erhärtet. Jetzt wurden laut Nachrichtenmagazin „Profil“ sechs Ex-EADS-Mitarbeiter in Deutschland wegen dubioser Geldtransfers rund um Eurofighter-Deal und die Gegengeschäfte mit der Republik Österreich verurteilt.

Konkret fordert Laimer: „Airbus/Eurofighter ist aufgefordert endlich die Namen offenzulegen, wer in Österreich ‚politische Zuwendungen‘ von Airbus/Eurofighter bekommen hat.“

Laimer sieht das Unternehmen in der Pflicht. „Als erster entscheidender Schritt geht es darum, dass das Unternehmen alles auf den Tisch legt“, sagt Laimer und fährt fort: „Der Ausstieg aus dem Eurofighter-Vertrag ist möglich. Es hat niemand gesagt, dass es einfach ist, aber man muss es tun. Schließlich geht es darum, dass die Regierung für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler 1,8 Mrd. Euro zurückholt.“